

**W. F. Vaughan,**  
**Grundeigentum**  
 Verkauf, Verkauf,  
 Vermietet.  
 Office, 421 Cadawanna Avenue,  
 Scranton, Pa.  
 Deutsch gesprochen.

**Silverstone,**  
 Leitender Optiker.  
 Seit 1885 etablirt.

Wir sind umgeben nach 623 Cadawanna Avenue, auf dem Boden, mit einer vollen Reihe von optischen Waren und den allerneuesten Instrumenten zur Prüfung der Augen. Unser Motto war immer: „Schnelle Besuche und keine Profile.“ Wir sind immer bereit, Ihnen etwas Geld zu ersparen. Eine große Auswahl von künstlichen Augen an Hand. Besucht nicht den Plan:  
 623 Cadawanna Avenue,  
 gegenüber der D. & W. Bahnhafion.

**Henry Horn's**  
**Restaurant,**  
 213 Penn Ave., Scranton, Pa.

Kücher des besten Getreides und Cigarren werden auch die in einer vorzüglichen beheizten Küche zubereiteten Speisen auf Verlangen serviert, und zwar zu sehr mäßigen Preisen. Sonntagmorgens Frühstück täglich 20 Cent. Jeden Samstag Abend warmer Lunch—Schwefelkuchen, Beef a la Mode, Fleischbraten, etc., mit Sauerkraut oder Kartoffelsalat.



Sehen Sie 5c für Probekunde

**Vaseline**  
 Handels-Mark  
**Rampfer-Eis.**

Besonders gut für Kinder.  
 Verlangen Sie Vaseline Rampfer-Eis. Gepack in Tuben und Dosen. 15c. Apotheken und Department-stores überall.  
 Chesbrough Mfg. Co.  
 (Consolidated)  
 41 State Street, New York City.

**Vom „alten“ Fritz.**  
 Die „Preussischen Hofgeschichten“ des alten Weshe, die in einer vierbändigen, reich illustrierten Ausgabe neu erschienen sind, bilden trotz aller historischen Ungenauigkeiten und Entstellungen für die Schilderung des Lebens am alten preussischen Hof eine unerschöpfliche Fundquelle mit einer Fülle von amüsanten und pikanten Einzelheiten. — Eines dieser Details, das Aufschluß über die tulinarischen Genüsse Friedrich des Großen gibt, sei hier angeführt. Friedrich der Große hatte nicht weniger als 12 Köche, und zwar verschiedener Nationalität: Deutsche, Franzosen, Italiener, Russen, Engländer, die unter dem Haushofmeister Noel, einem Franzosen, standen, an den Friedrich, als Noel die „Bombe a la Carbanapal“ erfand, eine anerkannte Dichte. Der Speisetisch mußte morgens dem König vorgelegt werden, und bei Tisch machte er zu den Gerichten, die ihm geschmeckt hatten, ein Kreuz. Doch trotz seiner Vorliebe für eine gute Tafel bewies sich der König als ein strenger Kontrolleur der Ausgaben. Weshe bringt folgenden Brief Friedrichs an den Kocher Frederich, der dies beweist: „Ich kon recht gut ehen und die Köche lönn die Selbige ehen machen, nuß Müssen Sie nicht die Gelfte von denen Angrebenigen Stehlen, sonst gehen alle Thoge 11 Thaler mehr drauf, ich verfigere hier, das unser Preas nicht losbar, aber nur Delikat ist.“ Auf einer Kucherechnung vom 9. November 1784 war eine Extrafumme von 25 Thaler, 10 Groschen und 12 Pfennig angeführt. Die Marginalbemerkung Friedrichs hierzu lautet: „Geföhnen, denn ungefähr 100 Küstern sind auf dem Tisch gewesen, kosten 4 Thaler; die Kuchen 2 Thaler; Quappeneber 1 Thaler; der Fisch 2 Thaler; die Kuchen auf Ruffisch 2 Thaler; macht 11 Thaler, das Uebrige geföhnen. Da ein Essen mehr heute ist geföhnen, Fering und Erbsen, kam 1 Thaler kosten, also maß über 12 Thaler, ist impreterin geföhnen, Friedrich.“ Der König aß die schönsten und gewürztesten Sachen. Noch das letzte Menü, das Friedrich trotz seiner schweren Krankheit wahrscheinlich vollständig gegessen hat (am 5. August 1786, am 17. August starb er), lautet also:  
 Den 5. August, mittags, Sr. Majestät Tafel:  
 Ganant: 1 Soupe aux Choux a la Fouque.  
 Pfund: 1 du boeuf au pannaiss et carottes.  
 Boigt: 1 des poulets en caton (durchgeschritten, dafür König hingesezt); des Cotelettes dans du papier.  
 Dionisius: 1 des petits patez a la Romaine, 1 gebratene junge Colombe (Tauben).  
 Pfund: 1 du Saumon a la Desfau.  
 Blesion: 1 des filets de Volaille a la Bombabour avec langue de boeuf et croquets.  
 Dionisius: 1 Portugiesentuchen (durchgeschritten, dafür des Cauffres).  
 Pfund: Grüne Erbsen f. Frische Springe f. Saure Gurten.  
 Man sieht, der idiotische König aß nicht nur noch sehr viel, sondern es schmeckte ihm auch. Die den Speisen vorausgesetzten Namen sind die Namen der Köche, die das betreffende Gericht bereiteten; der König hatte diese Kenntlichmachung der Autorschaft eingeföhrt, um über die Qualitäten seiner Köche immer richtig orientiert zu sein.

**LOVE LASTS FOREVER**

(„Erinnerung“)

A Beautiful Ballad, As Sung by Mary Jones, of  
**THE BABES IN TOYLAND CO.**

German Words by the Composer.  
*Slow.*  
 Near the lake where droop'd the willow, Long time ago! Where the rock threw back the billow,  
 Dort am See dicht bei den Weiden, Vor manchem Jahr! Wo vom Fels die Wasser scheiden,  
*poco cresc.*  
 Bright-er than snow; Dwelt a maid, be-loved and cher-ish'd, By high and low;  
 Schlämmer so klar; Wohn' ein Mägd-lein son-der gleich-chen, Mit blon-dem Haar;  
*mf*  
 But with autumn's leaf she per-ish'd, Long time ago! Rock and tree and flow-ing wa-ter,  
 Doch im Herbst mußt sie er-biet-chen, Vor man-chem Jahr! Fels and Baum und Was-sers Rau-schen,  
*mp*  
 Long time ago! Bee and bird and blossom taught her Love's spell to know!  
 Vor man-chem Jahr! Lehr-ten sie der Lieb-zu lau-schen, Herr-lich und wahr!  
*poco a.*  
 While to my fond words she lis-tened, Mur-mur-ing low, Ten-der-ly her dove-eyes glis-tened,  
 Und als auf mein Wort sie hör-te, Blu-men im Haar, Wie mein Herz sie da be-thör-tel  
*mf*  
 Long time ago! Min-gled were our hearts for-ev-er! Long time ago!  
 Vor man-chem Jahr! Lieb-ver-ein-te uns für im-mer! Vor man-chem Jahr!  
*erac.* *dim.*  
 Can I now for-get her? Nev-er! No, lost one, no! To her grave those tears are giv-en,  
 Kann ich sie ver-ges-sen? Nim-mer! Ich lieb sie wahr! In-rom Grab fließt mel-ne Zäh-ro  
*mf*  
 Ev-er to flow; She's the star I miss'd from heav-en, Long time ago!  
 Wohl im-mer dar! Nahm der Him-mel auch die Heb-er, Vor man-chem Jahr!

**Schnitzel.**

Stolz ist die Patina der Seele.  
 Die Energie der Schwäche heißt Eigenfinn.  
 Es gibt Stürme, die eine Schlafmüde aufheben.  
 Natur ist Wahrheit; Kunst ist die höchste Wahrheit.  
 Wer immer andere besucht, wird nicht zu sich selbst kommen.  
 Man wird Koch. Zum Bratpfannler ist man geboren.  
 Für die Kleinen ist Clique Die Brücke zum Glücke!  
 Ein Reichthum ist 5000 Billionen mal dünner als ein Bartthaar.  
 Motten sind im Grunde reißendere Tiere, als Löwen und Tiger.  
 Ein Freund ist derjenige, der dich dazu bringt, daß du dir imponierst.  
 Es gibt keinen größeren Pleonasmus als das Wort: „Interessositt!“  
 Die Liebe ist eine zarte Pflanze, und die Ehe wirkt einen Reiz darauf.  
 Einen Unpünktlichen zu lange erwarten, heißt alle pünktlichen Gäste verlegen.  
 Geben ist seliger denn Nehmen, und Vergeben ist seliger denn Uebelnehmen.  
 Wenn der Kunst kein Tempel mehr offen steht, dann flüchtet sie in die Wertlosigkeit.  
 Pünktlichkeit ist die oberste Tugend des Kochs; es sollte auch die des Gastes sein.  
 „Rege nicht vor fremden Türen!“ Du weißt ja gar nicht, wie undankbar die Leute sind.  
 Wer seine Freunde empfängt und sorgt nicht persönlich für das Wohl, verdient keine Freunde.  
 In einem guten Buche stehen mehr Wahrheiten, als sein Verfasser hineinzuschreiben meinte.  
 Läßige Gesellen sind jene Grobiane der Gutmütigkeit, die uns ins Gesicht bemitleiden.  
 Wir bleiben minderjährig bis ins Sterbebett, und das Alter ist unsere letzte Kinderkrankheit.  
 Jeder Reisende schwärmt für die Natur laut und begeistert... wenn ein anderer dabei ist.  
 Jemand zu Gast haben, heißt für sein Glück sorgen, solange er unter unserem Dache weilt.  
 Die Herrin des Hauses soll sich stets versichern, daß der Kaffee, der her ist, daß die Weine erstklassig sind.  
 Auch eine Frau, die auf der Höhe der Menschheit wandelt, fragt danach, wie sie das Touristenlohim steuert.  
 Der Chinese läßt sich den Schnurrbart nicht vor dem 40., den andern nicht vor dem 60. Lebensjahre stehen.  
 Das Feuer, das der Ehrgeiz entzündet, hat gefährliche Stiefelstämme, die gegen Recht und Gewissen jüngen.  
 Die Arbeitsbienen leben sechs Monate lang, die Drohnen nur vier Monate, die weiblichen Bienen aber vier Jahre.  
 Eine Kasselbespöche von Deutschland nach New York kostete 1866 pro Wort 4 Dollars, heute dagegen nur 25 Cent.  
 Das Mittelhochdeutsche hat 60 Bezeichnungen für Pferd, das Arabische 500 für den Löwen, 1000 für das Schwert.  
 Die zahlreichen in jungen Jahren geschlossenen Ehen sind ein Beweis dafür, daß die Jugend mit dem Jawort schnell fertig ist.  
 Jeder Dichter und alle ehrlichen Dilettanten schreiben mit ihrem Herzblut, aber wie die Flüssigkeit beschaffen ist, darauf kommt es an.  
 Die erste deutsche Centralheizung wurde auf Befehl Friedrich des Großen — nach russischem Muster — im Potsdamer Stadtschloß angelegt.  
 In jedem tüchtigen Menschen steckt ein Poet; er kommt beim Schreiben zum Vorschein, beim Lesen, beim Sprechen oder beim Zuhören.  
 „Die ober feine!“ sagten unsere Väter. Die jetzige Generation hat wenig Neigung zu solchen Liebesprogrammen. Sie sagt jetzt: „Die ober alle!“  
 Bei der Eroberung Mexicos, 1519, bienten dort Kakaobohnen als Münze. Die Spanier fanden im dortigen Staatschatz 24 Millionen Pfund solcher Bohnen.

Die beste Nahrung für einen schwachen Magen ist diejenige in flüssiger Form. Darum verschreiben die Ärzte so oft  
**Stegmaier**  
**Porter.**  
 Er ist rein, rahmig, delikatt; giebt Appetit und gute Verdauung. Probirt ihn heute. Keine Chimären Etikette auf jedem Paket.  
**Stegmaier Brau Co.**  
 Scranton Telephone:  
 Bell, 456. Reuss, 1533

**Wm. F. Kiesel,**  
 Passagier-Notariats- und Bank-Geschäft, Feuer-Versicherung.  
 (Etablirt 1859.)  
 515 Cadawanna Ave., Scranton, Pa.  
 Schiffslasten jeder Dampfmaschine nach Europa und dem Orient.  
 Versichern jeder Schiffslast einstellig. Vollmacht, Erkennen und angefertigt. Besondere Staaten Reisepässe besorgt. Versicherungen nach allen Welttheilen. Verkauf von Häusern und Bauplänen.  
**Gebrüder Schuer's**  
 Receptone  
**Cracker-Cakes**  
 Bäckeri,  
 No. 343, 345 und 347 Broad Straße  
 gegenüber der Knopf-Fabrik,  
 Scranton.  
 Ebenso Brod jeder Art.

**Immer Bequem!**  
 Sie können nachstehende Ihre Uhrzeit nach 9 Uhr. \$1.00 eröffnet eine Sparanlage, die 3 Prozent Zinsen. Sie können jederzeit jeden Tag im Jahr ohne Kündigung. Bürgschaftlich bevollmächtigte Agenten für die sämtlichen 56 Transatlantischen und Ozean-Dampferlinien. Dies ist für Reisen die beste Auskunft und niedrigste Preise.  
 Die Notariats-Abteilung fertigt Vollmachten und verschiedene gerichtliche Dokumente in allen europäischen Sprachen an. Besondere für die Erben von den Ver. Staaten. Versicherungen nach allen Theilen der Welt.  
**Wau Banking House,**  
 218 Cadawanna Ave., Scranton.

**Alt**  
**Weidelberg.**  
 Restauration:  
 A la Carte, Table d'hote  
 von 12—2 Uhr Nachmittags.  
 Importirte und bische Bier. Beste Liquore und Cigarren. Separate Gesellschaftszimmer.  
**Albert Jenke, Eigenth.**  
 206—210 Penn Avenue.

**Lohmann's,**  
 323-325 Spruce Straße.  
 „Club“ Frühstück.  
 Dinner und Kaufmann's Lunch  
 11.30 bis 2.  
 A la Carte immer.  
 Theater Gesellschaften Spezialität.  
 Musik von bekannten Solisten.  
 Prompte Bedienung.  
**John C. Haas, Eigenthümer.**

**Hermann Gogolin,**  
 Besitzer des  
**„Hermann Cafe's“**  
 318—320 Spruce Straße,  
 (neben dem Hotel Jersey.)  
 Dieses Bier wird frisch an Dampf. Beste Cigarren und Cigarren. Während der Saison: Gart- und weiche kalige „Crabs“ und „Clams.“  
 Kaufmann's Mittagessen, täglich, 20 Cent

**„Hotel Belmont“**  
 Cadawanna u. Adams Avenues,  
 in nächster Nähe des Laurel Bins und des Cadawanna Bahnhofs.  
**Bengel & Holzengel, Eigenthümer.**  
 Das Hotel wird nach europäischem Plane ge-  
 teilt. Beste Küche, luftige Zimmer, prompte Bedienung. Die besten biesigen und importirten Weine und prima Cigarren. Besondere auch für den „Herrn-Brau“ aus Baden, Zahlstrich bei. Maßstab des Deutschen Kaiser.

**W. Seidler's**  
**Deutsche Bäckerei**  
 210 Franklin Avenue.  
 Bestenwertiger Kett täglich frisch. Man er-  
 kenne und the wie leicht Getreide.

**Schadt & Co.,**  
**Allgemeine Versicherung,**  
 408-4 Meads Gebäude.  
 Bells Telephone.

**KEEPS YOUR HOME FRESH and CLEAN**

**Duntley**  
**Combination Pneumatic Sweeper**  
 THIS Swiftly-Sweeping, Easy-Running DUNTLEY Sweeper cleans without raising dust, and at the same time picks up pins, lint, ravelings, etc., in ONE OPERATION. Its ease makes sweeping a simple task quickly finished. It reaches even the most difficult places, and eliminates the necessity of moving and lifting all heavy furniture.  
 The Great Labor Saver of the Home—Every home, large or small, can enjoy relief from broom drudgery and protection from the danger of flying dust.  
 Duntley is the Pioneer of Pneumatic Sweepers—Has the combination of the Pneumatic Suction Nozzle and revolving Brush. Very easily operated and absolutely guaranteed. In buying a Vacuum Cleaner, why not give the „Duntley“ a trial in your home at our expense?  
 Write today for full particulars!  
 Agents wanted.  
 DUNTLEY PNEUMATIC SWEEPER COMPANY  
 6501 S. State Street, Chicago.

**Erinnert euch**  
 beim nächsten Bedarf, daß die Accidenz-Abtheilung des „Scranton Wochenblatt“ eine der besten in der Stadt ist.